

Bündnis Schule > Beruf Landkreis Harz

Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt

Praktikalotsen im Landkreis Harz

Koordination:	#janalos Harz Jugendberufsagentur
Projektzeitraum:	01.11.2017 – 30.06.2022
Finanzierung:	80 % Land Sachsen-Anhalt - ESF-Mittel 20 % Landkreis Harz (bis 31.10.2020) 20 % Bundesagentur für Arbeit (ab 01.11.2020)
Durchführung:	AWZ – Aus- und Weiterbildungszentrum GmbH Halberstadt VHS-BILDUNGSWERK GmbH Quedlinburg Teutloff Bildungszentrum Wernigerode
Projektpersonal:	5,5 Praktikalotsen; 0,5 Projektleiter
Region:	Landkreis Harz
Zielgruppen:	Hauptzielgruppe - Schüler/-innen ab der Klasse 7 Nebenzielgruppen - Regionale Unternehmen, Eltern, Schulen, Lehrer/-innen

Praktikalotsen im Landkreis Harz

Aufgaben:

- Organisation, Umsetzung und Begleitung zusätzlicher und freiwilliger Praktika bzw. betrieblicher Arbeitsgemeinschaften
- Erschließung regionaler Unternehmen
- Pflegen der Praktikumsbörse der Agentur für Arbeit
- Sicherstellung der Mobilität
- Einbeziehung der Eltern
- Schaffung von Synergien zwischen Unternehmen und Schule

Kooperationen: Berufsorientierungsprozess - BRAFO

Schülerinnen und Schüler - 732 Praktika

Schulen - 21 Sekundar-, 5 Förderschulen, 9 Gymnasien

Unternehmen - ca. 1.000 Kontakte

368 Praktikumssiegel

Eltern – ca. 2.040 Elterngespräche

Praktikalotsen im Landkreis Harz

Matching

Vorbereitung

- Vorstellung auf Elternveranstaltungen, Berufs- und Ausbildungsmessen, zum „Tag der offenen Tür“ in den Schulen und auf anderen Veranstaltungen
- Gespräch mit jungen Menschen (in der Schule bzw. beim Bildungsträger)
- bei Interesse Übergabe von Elternbriefen
- Rückmeldung des gewünschten Praktikums

Akquise – Arbeit mit den Unternehmen

- Akquise passender Praktikumsunternehmen (Praktikumsbörse)
- bei Bedarf Vorstellungsgespräch im Unternehmen
- Übergabe und Erläuterung der Praktikaleitfäden an die Unternehmen
- Anerkennung durch Unterschrift der Unternehmen
- Erläuterung Vorteile Praktikumsbörse und Aufnahme

Praktikalotsen im Landkreis Harz

Leitfaden zur Durchführung von betrieblichen Praktika im Landkreis Harz

Ziel: Seit Jahren steigt der Bedarf an qualifiziertem Personal und die Nachwuchsgewinnung spielt eine immer bedeutendere Rolle. Um die Attraktivität der Unternehmen zu erhöhen und dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken, soll den Jugendlichen im Landkreis Harz verstärkt die Chance auf Betriebspraktika geboten werden.

Unter dem Motto:

„Aus Praktikantinnen und Praktikanten werden Auszubildende“ soll die Gewinnung und Präsentation von betrieblichen Praktikumsstellen gemeinsam mit den Partnern des Bündnisses Schule>Beruf Landkreis Harz für den Harz ausgebaut werden. Hierzu trägt die Praktikumsbörse der Agentur für Arbeit Halberstadt bei (Transparenz am Markt).

Aber Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Es gibt eine Vielzahl von Unterschieden zwischen den einzelnen Praktika. Deshalb soll mit den hier beschriebenen Qualitätsanforderungen ein Mindestmaß für ein qualitativ anspruchsvolles Praktikum beschrieben werden.

Mit der Unterschrift erklärt sich das Unternehmen bereit, das Praktikum nach den gesetzlichen Regelungen zu den „Rechten und Pflichten“ für Praktikantinnen und Praktikanten und Ferienjobberinnen und Ferienjobber inkl. der jeweils gültigen Jugendarbeitsschutz- und Kinderarbeitsschutzverordnung (Anlage 1) durchzuführen sowie sich an den Handlungsempfehlungen (Anlage 2) zu orientieren.

Halberstadt

Unterschrift /Stempel Unternehmen

Anlage 1 Gesetzliche Regelungen für berufsorientierende Praktika

Rechte der Praktikantinnen und Praktikanten und Pflichten der Unternehmen:

Das Jugendarbeitsschutzgesetz schreibt vor, was eine Praktikantin / ein Praktikant machen darf und was nicht. Sie als Unternehmen müssen z. B. folgende Zeiten einhalten:

- ✗ Jugendliche ab dem 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres dürfen nicht mehr als 8 Std./Tag und nicht mehr als 40 Std./Wo. arbeiten.
- ✗ Sie dürfen nur an fünf Tagen/Woche arbeiten.
- ✗ Sofern Sie mal an einzelnen Tagen weniger als 8 Std. arbeiten, kann die Arbeitszeit an anderen Tagen auf max. 8,5 Std. verlängert werden.
- ✗ Pausen sind wichtig und müssen eingehalten werden:
 - ✓ Bei einer Arbeitszeit von 4,5 bis 6 Stunden haben Ihre Praktikantinnen und Praktikanten das Recht auf mindestens 30 Minuten Pause.
 - ✓ Ohne Pause dürfen sie nicht länger als 4,5 Stunden arbeiten.
 - ✓ Bei mehr als 6 Stunden Arbeitszeit verdoppelt sich die Pausenzeit auf 60 Minuten.

Weitere Informationen und Hinweise zur Unfallversicherung sowie zum Jugend- und Kinderarbeitsschutz finden Sie hier:

- ✓ Unfallversicherung für Praktikanten und Ferienjobber“ unter www.vbg.de, Suchwort: "Praktikanten"
- ✓ „Klare Sache – Jugendarbeitsschutz und Kinderarbeitsschutzverordnung“ unter www.bmas.de, Suchwort: „Praktikanten“

Praktikalotsen im Landkreis Harz



Anlage 2

Empfehlung für die Durchführung eines Praktikums für Schülerinnen und Schüler in Unternehmen der Hotel- und Gaststättenbranche

Schülerpraktika sind der erste Kontakt zur Berufswelt. Neben fehlendem Fachwissen und Erfahrung spielen auch Unsicherheit und Nervosität eine Rolle. Bitte setzen Sie nicht voraus, dass die Praktikantin / der Praktikant sofort alle Aufgaben versteht und zügig umsetzt.

Allgemein

- ✗ **Empfang** und Einführungsgespräch
- ✗ Vorstellung einer Ansprechperson als „Patin/Paten“ während der Praktikumszeit (keine Auszubildende / kein Auszubildender!)
- ✗ Vorstellung des Praktikumsablaufes und kurze Charakterisierung des Arbeitsplatzes und der anstehenden Arbeiten
- ✗ Zeigen der Arbeits- und Sozialräume
- ✗ Leihweise Ausgabe der speziellen Berufsbekleidung (soweit dies für Ihr Haus/Ihre Einrichtung erforderlich ist)
- ✗ Besprechung wichtiger Rahmenbedingungen für das Praktikum und die Ausbildung (insbesondere Arbeitszeiten, Ausbildungsort und -zeit, Tätigkeiten während der Ausbildung, Belehrung zu Arbeitsschutz und Hygiene etc.)
- ✗ **Abschlussgespräch** mit der/dem „Patin/Paten“, evtl. der/dem Vorgesetzten und den Praktikualotsen
- ✗ Übergabe der Praktikumsauswertung
- ✗ Verabschiedung (möglichst durch eine/n Mitarbeiter/in der Geschäftsführung oder Personalverantwortliche/n)
- ✗ Belehrung zum Datenschutz

- ✓ Einweisung in den konkreten Tätigkeitsbereich; Erläuterung der Aufgabe, des Arbeitsziels und der Relevanz der Tätigkeit
- ✓ Zeigen Sie Arbeitsschritte vor und lassen sie diese von der Praktikantin / dem Praktikanten wiederholen
- ✓ Fangen Sie mit einfachen Aufgaben an und erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad
- ✓ Vergessen Sie nicht zu loben und kritisieren Sie konstruktiv
- ✓ Reagieren Sie offen und freundlich auf Rückfragen
- ✓ Austausch zwischen Praktikantin/Praktikanten und Patin/Paten am Ende eines Arbeitstages



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Halberstadt

bringt weiter. Seite | 3



Entsprechend der Art und Beschaffenheit des Praktikumsbetriebes (Hotel, Restaurant etc.) und des Einsatzwunsches der Praktikantin / des Praktikanten können folgende Punkte angewendet werden:

Service

- ✗ Arbeiten im Office (Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeiten)
- ✗ Speisekarte kennenlernen
- ✗ Zubereitung von Heißgetränken, Mischgetränken und Softgetränken
- ✗ Einbeziehen in den täglichen Ablauf eines Restaurants (Grundgedeck, Dekoration...)
- ✗ Grundregeln des Servierens besprechen (Auftreten, Umgangsformen)
- ✗ Ablauf beobachten lassen
- ✗ Trageübungen für Speisen und Getränke
- ✗ erster Kundenkontakt
- ✗ Aufnahme von Bestellungen
- ✗ Getränkeauschank

Küche

- ✗ Kennenlernen der Küchengeräte
- ✗ Beschaffung von Ausgangsprodukten
- ✗ Einlagerung und Vorbereitung von Lebensmitteln
- ✗ Einrichtung des Arbeitsplatzes
- ✗ Arbeitstechniken anwenden (z.B. Schnitttechniken)
- ✗ Vorbereitungsarbeiten
- ✗ Zubereitung einer einfachen Speise zeigen und nachmachen lassen
- ✗ eigenständige Zubereitung von Speisen
- ✗ Anrichten und Ausgaben von Speisen
- ✗ Aufräumarbeiten (Abwasch, Reinigung des Arbeitsplatzes)

Housekeeping

- ✗ Kennenlernen der Hotelstruktur (Zimmer, Gäste, Besonderheiten, etc.)
- ✗ Kennenlernen der Arbeits- und Reinigungsmittel
- ✗ Bestückung eines Zimmers zeigen und erklären
- ✗ Zimmervorbereitung und -reinigung erklären und beobachten lassen (Sauberekeit kontrollieren, Badreinigung, Betten aufschlagen, Materialien auffüllen)
- ✗ Auffüllen des Etagenwagens



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Halberstadt

bringt weiter. Seite | 4



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Halberstadt

bringt weiter.



Praktikalotsen im Landkreis Harz

Durchführung

- Erstellen der entsprechenden Praktikumsvereinbarungen
- Durchführung des Praktikums – bisher: 732 absolvierte Praktika
- Absicherung der Mobilität für das Praktikum
- Praktikumsbetreuung durch Praktikalotsen
- Auswertungsgespräche im Unternehmen – wenn gewünscht – mit den Eltern mit Auswertungsbögen für Unternehmen und Praktikanten

Elternarbeit

- Elterngespräche in Vorbereitung
- Mitwirkung bei den Praktikumsvereinbarungen
- Gemeinsame Organisation der Mobilität
- Auswertungsgespräch

Praktikalotsen

- Auswertung Praktika (u.a. Fragebögen)
- Entscheidung zur Vergabe der Praktikumssiegel - bisher 368 Praktikumssiegel

Praktikalotsen im Landkreis Harz

Praktika-Auswertungsbogen für Unternehmen

Name des Unternehmens:	
Name Praktikant*in/Praktikante:	
1. War der Leitfaden für die Durchführung des Praktikums hilfreich?	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Nein - Was sollte verbessert werden?
2. Gab es während der Praktikumszeit eine feste Ansprechperson?	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nein
3. Gab es eine Einweisung in den Tätigkeitsbereich und wurden die Aufgaben erklärt?	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nein
4. Waren Sie mit der Vorbereitung des Praktikums und der Begleitung durch die Praktikallotsen zufrieden?	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nein – Was sollte verbessert werden?

5. Welche Herausforderungen hat Ihr Unternehmen bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen? (mehrere Antworten möglich)
<input type="checkbox"/> Keine
<input type="checkbox"/> kaum Bewerbungen
<input type="checkbox"/> mangelnde Vorkenntnisse der Bewerber*innen
<input type="checkbox"/> häufige Ausbildungsabbrüche in den ersten Monaten
<input type="checkbox"/> Sonstiges:
6. Wünschen Sie sich weitere Unterstützung durch die Praktikallotsen bzw. die Jugendberufsagentur #janalos Harz? (Agentur für Arbeit Halberstadt, KoBa Jobcenter Landkreis Harz, Jugendamt Landkreis Harz)
<input type="checkbox"/> ja (Bitte benennen!)
<input type="checkbox"/> nein
7. Welche Ausbildungsberufe bilden Sie noch aus?
8. Sonstige Hinweise

Datum:

Praktikalotsen im Landkreis Harz



Datum: _____

Praktika-Auswertungsbogen für Praktikant*innen

Name Praktikant*in:		Klassenstufe:		
Name Praktikalotsin/Praktikalotse:				
1. Gab es während der Praktikumszeit eine feste Ansprechperson?				
<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
2. Gab es eine Einweisung in den Tätigkeitsbereich und wurden die Aufgaben erklärt?				
<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
3. Waren die Vorbereitung des Praktikums und die Begleitung durch die Praktikualotsen hilfreich?				
<input type="checkbox"/>	Ja			
<input type="checkbox"/>	Nein – Was sollte verbessert werden?			
4. Wünschen Sie sich weitere Unterstützung durch die Praktikualotsen bzw. die Jugendberufsagentur #janalos Harz? (Agentur für Arbeit Halberstadt, KoBa Jobcenter Landkreis Harz, Jugendamt Landkreis Harz)				
<input type="checkbox"/>	Ja		<input type="checkbox"/>	Nein
5. Welchen weiteren Weg möchten Sie einschlagen? (mehrere Antworten möglich)				
<input type="checkbox"/>	Kein Plan		<input type="checkbox"/>	Job
<input type="checkbox"/>	Schule		<input type="checkbox"/>	Studium
<input type="checkbox"/>	Ausbildung		<input type="checkbox"/>	
6. Welche Fragen oder Wünsche haben Sie noch rund um Ihre Berufswahl?				

Schnelle Hilfe rund um Berufswahl, Ausbildung und Studium erhalten Sie in Ihrer Jugendberufsagentur #janalos Harz. Nehmen Sie einfach Kontakt auf über

Web: www.janalos.de
Telefon: 03941 40111
E-Mail: janalos.berufsberatung@kreis-hz.de



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Halberstadt

bringt weiter.

#JANALOS HARZ
JUGENDBERUFSAGENTUR

rümsa
Regionales Übergangsmangement Sachsen-Anhalt

Praktikalotsen im Landkreis Harz

#JANALOS HARZ
JUGENDBERUFSAGENTUR

rümsa
Regionales Übergangsmangement Sachsen-Anhalt

Praktikumssiegel 2022

Dem Unternehmen

**ZUKUNFT
braucht
Partnerschaft**

wird für das Engagement bei der Fachkräfte(nachwuchs)sicherung im Landkreis Harz
das Praktikumssiegel verliehen.

Bei der Durchführung und Bereitstellung von Praktika werden die festgelegten Standards
entsprechend der vereinbarten Qualitätsleitfäden eingehalten.

Halberstadt, 15.06.2022

Thomas Belzerowski
Thomas Belzerowski
Landrat des Landkreises Harz

Claudia Langer
Claudia Langer
Eigenbetriebsleiterin der KGBa Jobcenter
Landkreis Harz

Heike Schittko
Heike Schittko
Geschäftsführerin der Agentur für
Arbeit Halberstadt

Das Praktikumssiegel wird gemeinschaftlich verliehen durch die Partner der #Janalos Harz Jugendberufsagentur.

SACHSEN-ANHALT

EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

„Zukunft braucht Partnerschaft“

Bündnis Schule > Beruf Landkreis Harz

Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt